

Bamberg

Jetzt macht der Schulsport richtig Spaß

18.01.2012 Von: Werner Baier [fränkischer Tag](#)

Generalsanierung Hirschaidler Realschüler freuen sich über die runderneuerten Sporthalle. 1,65 Millionen Euro wurden in die energetische Ertüchtigung investiert.

Die zwölfjährigen Mario Petrov, Marco Kraus und Julian Pflaum sind begeistert von der mit einem Aufwand von 1,65 Millionen Euro runderneuertem Turnhalle der Realschule Hirschaid. Zusammen mit ihren Mitschülern aus den sechsten Klassen dürfen sie als erste die 1976 errichtete Sporthalle nach der Sanierung kennenlernen und den Gästen, die mit Landrat Günther Denzler zur offiziellen Freigabe gekommen waren, etwas "vorturnen".

Genauer: Die Buben spielen "Die Reise nach Jerusalem" mit Basketbällen und haben daran sichtlich Spaß. Studienreferendar Johannes Weisbach hat sich eine quicklebendige Demonstration des Hirschaidler Realschul-Sportgeistes ausgedacht und die Kommunalpolitiker, Baufachleute sowie der Schulleiter haben ihre helle Freude am Eifer der Realschüler.

Mario Petrov, der die Turnhalle im abgewirtschafteten Zustand kannte, freut sich darüber, dass die Fenster größer geworden seien und nun mehr Tageslicht in die Sportstätte falle. Die alte Halle hatte er viel dunkler in Erinnerung. Die deutlich verbesserte Ausstattung der Sportstätte lobt Marco Kraus und Julian Pflaum fand schon die Umkleide- und Sanitärräume gelungen: "Da fühlt man sich wohl," sagt der sportbegeisterte Junge.

Nachdem zwischen 2006 und 2009 die Unterrichtsräume der vor vier Jahrzehnten errichteten Realschule saniert und erweitert worden waren, ging es 2011 darum, Sporthalle und Hausmeisterwohnung dem Stand der Technik anzupassen. Insgesamt wurden laut Landrat Denzler fast zehn Millionen Euro in die Modernisierung der Mittelschule investiert. Den anwesenden Fraktionsvertretern des Kreistages sagte Denzler aber gleich, dass "wir mit Hirschaid noch lange nicht fertig sind".

Im jetzt abgeschlossenen Sanierungsabschnitt galt es hauptsächlich, die 1971 bezogene Hausmeisterwohnung und die Sporthalle energetisch zu ertüchtigen. Nach Plänen des Architekturbüros Heinz & Paptistella wurden sämtliche Fenster, Verglasungen und Außentüren ausgetauscht. Die Außenwände und Dachflächen erhielten ein Wärmedämmverbundsystem, Flachdächer wurden durch geneigte Pultdächer mit Metalleindeckung ersetzt. Ferner wurden die Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär), die komplette Elektroinstallation sowie die Umkleiden und Duschen modernisiert. "Der Energieverbrauch wird um 61 Prozent gesenkt," freut sich der Landrat. Es werde dadurch ein wertvoller Beitrag zur Kostensenkung und zum Klimaschutz geleistet. Aus staatlichen Quellen flossen 860 000 Euro Zuschuss.

Die Sporthalle der Realschule Hirschaid wird neben dem Schulsport noch für VHS-Kurse und den Lehrersport sowie vom TSV Hirschaid genutzt. Alle mussten in den letzten Monaten improvisieren, woran Schulleiter Karlheinz Lamprecht erinnerte: Während des dreiviertel Jahres, in dem die Sportstätte gesperrt war, wurde bei schönem Wetter gejoggt. Ansonsten wichen die Realschüler zum Sportunterricht in die Jahnhalle des TSV, die Tennishalle oder in ein Fitnessstudio aus. Gerade dort hat es den Kindern so gut gefallen, dass die Realschule mit dem Betreiber die Abhaltung von Sportwahlkursen vereinbart hat.

Rektor Lamprecht würdigte das finanzielle Engagement des Landkreises. Die Realschüler körperlich und geistig fit zu machen, lohne sich aber auch besonders deshalb, weil die Absolventen zum Großteil ihr späteres Leben in der Region verbrächten. "Wir wollen etwas auf die Beine stellen," blieb Lamprecht im Bild und äußerte den Wunsch, dass in der erneuerten Halle nun bald auch sportlicher Wettstreit mit anderen Schulen stattfinden werde.



